



orig. => gö

Bezirksregierung, 50606 Köln

OGF/jl, lu, gö, [initials]

Bergischer Abfall-  
wirtschaftsverband  
Erddeponie  
Lüderich GmbH & Co. KG  
Braunwerth 1 - 3  
51766 Engelskirchen

GF	mö → pr	
03. Dez. 2002		
avea Engelskirchen		

Zeughausstraße 2-10  
50667 Köln

Auskunft erteilt:

Frau Scheid  
Herr Dr. Welling  
Zimmer: K 137  
Durchwahl: (0221) 147-3677

Aktenzeichen:  
(bei Antwort bitte angeben)

52.21.05.08 (7.6) 4-We

Datum: 28.11.2002

### Abfallwirtschaft; Erddeponie Lüderich

hier: Verwendung von Abfällen in Baumaßnahmen

- Bezug:
- Ihre Anzeige gem. § 31 Abs. 4 KrW-/AbfG vom 23.08.2001, Az. mö-kt-779-01
  - Anzeigeergänzung vom 22.08.2002, Az. Mö-kü-666-02

## A n z e i g e b e s t ä t i g u n g

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit o. g. Schreiben zeigten Sie gem. § 31 Abs. 4 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes - KrW-/AbfG - (BGBI. I S. 2705 zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz vom 27.07.2001, BGBI I S. 1950) Änderungen am Betrieb der Erddeponie Lüderich an.

...

**Sprechzeiten:**  
persönlich: donnerstags von 8:30 - 15:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
telefonisch: montags - donnerstags von 8:30 - 17:00 Uhr,  
freitags von 8:30 - 15:30 Uhr

**Telefon:** (0221) 147-0  
**Telefax:** (0221) 147 3185  
**Internet:** <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>  
**X.400** C=de; A=dbp; P=dvs-nrw;  
O=bezreg-koeln; S=poststelle;

**Zu erreichen mit:**  
DB bis Köln Hbf  
U-Bahn Linien  
3,4,5,12,14,16,18  
bis Appellhofplatz

**Überweisungen an RHK Köln:**  
WestLB, Girozentrale Köln  
BLZ 370 500 00 Konto 965 60

Diese Änderungen betreffen Baumaßnahmen zur Verwendung von Abfällen im innerbetrieblichen Wegebau.

Dieses Vorhaben erläuterten Sie mit folgenden Unterlagen:

1. Anzeige gem. § 31 Abs. 4 KrW-/AbfG vom 23.08. 2001, Az. mö-kt-779-01
  - 1.1 Übersicht Ablagerungsmengen im Jahr 2000
  - 1.2 Übersichtsplan
  - 1.3 Lageplan
2. Anzeigeergänzung vom 22.08.2002, Az. Mö-kü-666-02
  - 2.1 Angaben gem. § 20 Deponieverordnung
  - 2.2 Lageplan mit Darstellung der Wegebaumaßnahmen

Meine Zuständigkeit für Anzeigen gem. § 31 Abs. 4 des KrW-/AbfG ergibt sich aus § 8 Abs. 2 Landesorganisationsgesetz vom 10.07. 1962 (GV NW S. 421) in der zur Zeit geltenden Fassung.

Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen komme ich zu dem Ergebnis, dass die beabsichtigte Änderung keiner Genehmigung bedarf, da keine negativen Auswirkungen auf die in § 1 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge - Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG vom 14. Mai 1990, in der zur Zeit geltenden Fassung, genannten Schutzgüter zu besorgen sind.

Ich weise darauf hin, dass diese Anzeigenbestätigung keine Konzentrationswirkung entfaltet. Soweit für die angezeigte Änderung andere behördliche Entscheidungen erforderlich sind, sind diese gesondert einzuholen.

**Hinweis**

Auf die Anforderungen entsprechend des

§ 5 "Untersuchungs- und Nachweispflichten" der Verordnung über die umweltverträgliche Ablagerung von Siedlungsabfällen und über biologische Abfallbehandlungsanlagen (Ablagerungsverordnung - AbfAblV vom 20.02.2001, BGBI I S. 305) und des

§ 8 "Annahmeverfahren" Abs. 9 der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV vom 24.07.2002, BGBI. I S. 2807)

weise ich hin.

Ebenfalls weise ich auf die **Anzeigepflicht** gem. § 14 Abs. 1 der Deponieverordnung hin.

**Gebührenentscheidung:**

Gemäß § 31 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG) vom 27.09.1994 wird gemäß §§ 1, 2, 9, 11 bis 14 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.11.1971 (GV NRW S. 524) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit Tarifstelle 30.5 des Allgemeinen Gebührentarifs zur Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO NRW) vom 03.07.2001 (SGV. NW. S. 262) festgesetzt auf

250,-- €

(in Worten: Zweihundertfünfzig Euro).

...

Dieser Betrag wird mit der Bekanntgabe dieses Bescheides fällig und ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung dieses Bescheides unter Benutzung des beigefügten Überweisungsträgers auf eines der u.a. Konten der Regierungshauptkasse zu überweisen.

### **Begründung**

Die Anzeigenbestätigung nach § 31 Abs. 4 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes ist eine Amtshandlung, die nach dem Gebührengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit der Verwaltungsgebührenordnung gebührenpflichtig ist. Bei der Bemessung einer Gebühr innerhalb eines Gebührenrahmens ist nach § 9 Abs. 1 GebG der mit der Amtshandlung verbundene Verwaltungsaufwand sowie die Bedeutung, der wirtschaftliche Wert und der sonstige Nutzen der Amtshandlung für den Antragsteller zu berücksichtigen.

Für die Festsetzung der Verwaltungsgebühr gibt die Tarifstelle 30.5 eine Rahmengebühr von 0 bis 500,-- Euro vor. Unter Anwendung der v.g. Kriterien wurde in Ihrem Fall eine Gebühr in Höhe von 250,-- Euro als angemessen erachtet.

Die Höhe der Gebühr bewegt sich in der Mitte der Grenze des für diese Amtshandlung vorgesehenen Gebührenrahmens und ist gemessen an dem entstandenen Verwaltungsaufwand als sachgerecht anzusehen.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Gebührenbescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zugang Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich

bei mir unter der o.a. Anschrift einzulegen oder dort mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

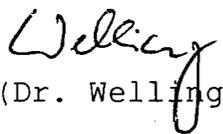
**Hinweis**

Gemäß § 80 Absatz 2 Nr. 1 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) entfällt die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs bei der Anforderung von öffentlichen Abgaben und Kosten, so dass der festgesetzte Betrag auch im Falle eines Widerspruchs innerhalb der gesetzten Frist zu zahlen ist.

Auf Antrag kann die Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen hat, die Vollziehung gemäß § 80 Absatz 4 VwGO aussetzen oder das Gericht der Hauptsache (hier: VG Köln) kann auf Antrag die aufschiebende Wirkung des Widerspruchs gemäß § 80 Absatz 5 VwGO wiederherstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
(Dr. Welling)



**EDL GmbH & Co. KG - Postfach 11 18 - 51751 Engelskirchen**

Bezirksregierung Köln  
Herrn Dr. Welling  
Zeughausstraße 2-10

50667 Köln

**BAV Erddeponie Lüderich GmbH & Co. KG**  
Braunswarth 1-3, 51766 Engelskirchen  
<http://www.bav-aktuell.de>

Datum: 23.08.2001  
Unsere Zeichen: mö-kt-779-01  
Ansprechpartner: Herr Möller  
Telefon: (0 22 63) 8 05-1 61  
Telefax: (0 22 63) 8 05-1 69  
E-Mail: moeller@bav-aktuell.de

**Erddeponie Lüderich**  
**Anzeige nach § 31 Abs. 4 des KrW-/AbfG**

Sehr geehrter Herr Dr. Welling,

mit Datum vom 26. August 1996 wurde die Erddeponie Lüderich durch den Rheinisch-Bergischen Kreis planfestgestellt.

Im dritten Änderungsbescheid der Deponie vom 18. Februar 1999 sind für den innerbetrieblichen Wegebau die

Abfallschlüssel 170101 (Beton),  
170102 (Ziegel),  
170103 (Fliesen und Keramik) und  
170302 (Asphalt, teerfrei)

zugelassen worden.

Auf o. g. Deponie wurden

im Jahr 2000 ca. 60.000 m<sup>3</sup> Bodenaushub und  
ca. 7.800 m<sup>3</sup> Bauschutt

**Bankverbindungen:**  
Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99)  
Kto. 0324 00 75 14  
Dresdner Bank Köln (BLZ 370 800 40)  
Kto. 596 001 000  
**USD:**  
DE 169 861 132

**Rechtsform:**  
GmbH & Co. KG, Sitz Engelskirchen  
Amtsgericht Gummersbach, HRA 2033  
**Pers. haft. Gesellschafterin:**  
BAV Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH  
Sitz Engelskirchen, Amtsgericht Gummersbach, HRB 2708

**Geschäftsführer:**  
Dipl.-Kfm. Jochen Leinert  
Monika Lichthagen-Wirths  
(Stellvertreterin)  
**Aufsichtsratsvorsitzender:**  
Norbert Heß

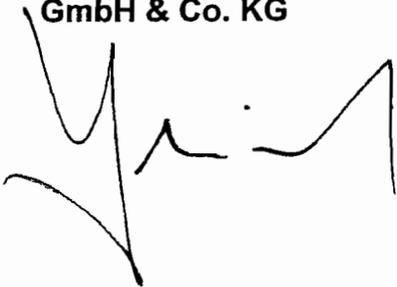
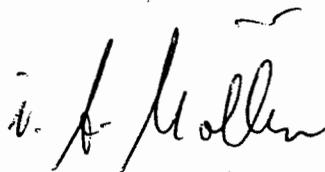
entsorgt. Unter Zugrundelegung dieser Zahlen gehen wir für die Erddeponie Lüderich von ca. 13 % an Bauschutt für die nächsten Jahre aus, welchen wir im betrieblichen Wegebau verwerten.

Somit beantragen wir auf Grundlage des Runderlasses des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 14. Juli 2000 die Verwertung von ca. 13 % Bauschutt, bezogen auf den angenommenen Bodenaushub – für Wegebaumaterial – durch Einsatz o. g. Abfallstoffe als Baustoffe auf Deponien.

Wir bitten um Genehmigung und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**BAV Erddeponie Lüderich  
GmbH & Co. KG**

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several sweeping lines.A handwritten signature in black ink, appearing to read 'i. H. Müller'.

**Anlagen**